



Stinah Engagement für Gross- und Nutztiere



Rosita geniesst den Auslauf auf der Weide



Auch Nemo hat bei uns seinen Frieden gefunden

Kühe, Schweine, Pferde, Hühner und Co. – ihnen allen wird von Seiten einer Vielzahl von Tierschutzorganisationen keine besondere Beachtung geschenkt. Die Stiftung Tiere in Not – Animal Help (Stinah) setzt den Schwerpunkt ihrer tierschützerischen Aktivitäten bewusst bei diesen Tieren.

Die Stiftung Tiere in Not – Animal Help (Stinah) wurde im Herbst 2002 von Claudia Steiger und Christof Zimmerli aus der Erkenntnis heraus gegründet, dass der Bereich des Klein- und Haustierschutzes durch eine grosse Zahl von Organisationen abgedeckt wird, sich jedoch deutlich weniger Tierschutzorganisationen mit der Thematik des Gross- und Nutztierschutzes auseinandersetzen. In unserer stark konsumorientierten Gesellschaft fristen die sogenannten «Nutztiere» wie z.B. Kühe, Schweine, Hühner, Rinder, Schafe, Pferde oder Ziegen überwiegend ein Leben, das bei Weitem nicht als artgerecht bezeichnet werden kann. Ein Grossteil

dieser Lebewesen ist massiven Eingriffen ausgesetzt, indem nur marginal auf ihre Bedürfnisse eingegangen und ihnen jegliche Würde abgesprochen wird. Sie gelten als Konsumgut, über welches dessen Eigentümerschaft – und mittelbar letztendlich der Konsument – ohne grosse Einschränkungen verfügen kann. Stinah weist mit Informationen und Aufklärungsarbeit auf die Zusammenhänge zwischen den in der Tierhaltung/-nutzung und in der Umwelt herrschenden Missständen und dem menschlichen Konsumverhalten hin. Angestrebt wird die Sensibilisierung des Konsumenten: Diesem soll bewusst werden, welche negativen Auswirkungen sein

Die beiden Stiftungsgründer finanzieren privat einen beträchtlichen Teil der anfallenden Kosten.

Entsprechend sind Spenden oder die Übernahme einer Tierpatenschaft hoch willkommen.

Herzlichen Dank.

Postkonto: 90-153438-8
Die Stiftung ist steuerbefreit

Kontakt:
Stiftung Tiere in Not –
Animal Help (Stinah)
c/o Claudia Steiger
Schaub Steiger Rechtsanwälte
Limmatquai 72
Postfach 2772
8022 Zürich

E-Mail: info@stinah.ch
Tel. 0041 52 654 33 33
oder 0041 76 475 73 76

Homepage: www.stinah.ch

oftmals sorg- und gedankenlos ausgeübter Konsum für Tier- und Umwelt mit sich bringt. Denn erst diese Erkenntnis führt dazu, dass der Mensch auch Gross- und Nutztiere als leidensfähige Lebewesen mit Anspruch auf Schutz ihrer Bedürfnisse und Würde erkennt und anerkennt. Und diese Erkenntnis und Anerkennung wiederum ist der erste Schritt in Richtung eines Konsumverhaltens, das nicht auf der Ausbeutung von dem Menschen wehrlos ausgelieferten Lebewesen beruht.

Betreffend Tierhaltung bietet Stinah Beratung sowohl für die Suche und Übernahme von Tieren als auch für die Wahl der am besten geeigneten Haltungform an. Im Weiteren ist die Stiftung Anlaufstelle für tierschutzrechtliche Fragen. Erhält Stinah Hinweise über Tierhaltungen oder -nutzungen, die den Verdacht auf einen Verstoß gegen die Tierschutzgesetzgebung erregen, so versucht die Stiftung, die Informationen auf ihren Wahrheits-

gehalt zu prüfen und den Sachverhalt zu erstellen. Erhärtet sich der Verdacht, so schaltet Stinah die zuständigen Behörden ein oder strengt selber ein Verfahren gegen die fehlbare Tierhalterschaft an.

Im Individualtierschutzbereich betreibt Stinah eine Vermittlungsplattform primär für Gross- und Nutztiere sowie ein Tierheim. Die Stiftung erhält wöchentlich mehrere Hilfsanfragen betreffend Tiere, die nicht mehr gewollt sind und denen in der Regel die Schlachtung droht. Stinah versucht, in der leider oft nur kurzen zur Verfügung stehenden Zeit ein neues geeignetes Zuhause für das Tier zu finden. Gelingt dies nicht und findet die Eigentümerschaft keine andere Lösung, so prüft Stinah die Übernahme des Tieres. Der Entscheid über die Aufnahme hängt primär von der finanziellen Situation ab. Da Stinah mittlerweile zur neuen Heimat für 33 Pferde, 8 Kühe/Ochsen, 2 Schafe, 2 Ziegen, 5 Katzen und einen Hund geworden ist, sind nur schon aus finanziellen Gründen leider kaum mehr Übernahmen von zusätzlichen Tieren möglich. Zudem hat der zeitliche Aufwand für Unterhalt, Führung und Administrierung des Tierheimes ein Ausmass angenommen, das die neben den vollen Berufspensen der beiden Stiftungsgründer verbleibende Zeit mehr als auszufüllen vermag.

Ein vor Kurzem von Stinah aufgenommenes Tier heisst Shalimar. Sie ist eine Trakehner-Stute, die treu 18 Jahre lang demselben Eigentümer «diente» und bis im Frühjahr 2008 im Springsport eingesetzt wurde. Da sie – im fortgeschrittenen Alter von 22 Jahren – die in sie gesetzten Erwartungen nicht mehr zu erfüllen vermochte, wurde sie aus dem Springsport zurückgezogen und zur Schlachtung vorgesehen. Dank einer grosszügigen Spende war es Stinah möglich, Shalimar zu übernehmen. Obwohl Shalimar zuvor langjährig in Einzelhaltung in einer Pferdebbox gehalten wurde, hat sie sich problemlos innert kurzer Zeit bestens in die Stinah-Pferdeherde integriert und hat im Wallach Hector einen treuen Freund gefunden. Shalimar wird nun ihren letzten Lebensabschnitt – wohl selbstbestimmter als je zuvor – in Ruhe und Würde erleben können.



Wallach Glaser wird im Frühling 29-jährig



Unsere Kühe und Ochsen beim Stelldichein



Stute Shalimar (links) hat rasch Anschluss gefunden



Ziege Fläckli auf der Weide